



Klinikum Sigmaringen: 2. Bauabschnitt (Sanierung)

Verfahrensleitfaden

Offenes Verfahren nach § 15 VgV

für:

Fachplanung Tragwerksplanung, LHP 1-6 gem. Leistungsbild § 51 HOAI inkl. besondere Leistung LPH 8

> Auftraggeber

SRH Kliniken Landkreis Sigmaringen

Hohenzollernstraße 40

72488 Sigmaringen

> Verfahrensbetreuung

Stein und Partner Projektmanagement GmbH

Landsberger Straße 346

D-80687 München

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Informationen und Auftragsgegenstand	3
1.1	Auftraggeber	3
1.2	Verfahrensbetreuung und Vorprüfung.....	3
2	Auftragsgegenstand und Maßnahmenbeschreibung	4
2.1	Auftragsgegenstand, Leistungsbeschreibung und Leistungsbild	4
2.2	Maßnahmenbeschreibung und Planungsstand	4
2.3	Terminplan.....	4
3	Verfahrensbeschreibung.....	5
3.1	Verfahrensart	5
3.2	Verfahrensablauf.....	5
3.2.1	Frist für Bieterfragen	5
3.2.2	Verfahrenstermine:	5
3.2.3	Einreichung des Erhebungsbogen und Honorarangebots (Form und Frist)	5
3.2.4	Bewerbergemeinschaften	6
3.2.5	Nachunternehmer / Eignungsleihe	6
3.2.6	Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB bzw. Selbstreinigung nach § 125 GWB.....	7
3.2.7	Inhalt und Bestandteile des Honorarangebots	7
3.2.8	Bewertung der Angebote	7
4	Wertung der Angebote	8
4.1	Eignungskriterien.....	8
4.2	Zuschlagskriterien.....	8
4.3	Konzept für den Nachweis der Erdbebensicherung in einem Bestand	8
4.3.1	Fragestellung	8
4.3.2	Bewertung	9
4.4	Für das Honorarangebot (3.)	9
5	Anlagen.....	10

1 Allgemeine Informationen und Auftragsgegenstand

1.1 Auftraggeber

Der Auftraggeber des vorliegenden Verfahrens ist:

SRH Kliniken Landkreis Sigmaringen

Hohenzollernstraße 40

72488 Sigmaringen,

vertreten durch Herrn Sven Schönfeld

1.2 Verfahrensbetreuung und Vorprüfung

Die Verfahrensbetreuung inkl. der Vorprüfung wird übernommen von:

Stein und Partner Projektmanagement GmbH

Landsberger Straße 346

D-80687 München

Klinikum Sigmaringen: 2. Bauabschnitt (Sanierung)

Fachplanung Tragwerksplanung, LHP 1-6 gem. Leistungsbild § 51 HOAI inkl. besondere Leistung LPH 8

2 Auftragsgegenstand und Maßnahmenbeschreibung

2.1 Auftragsgegenstand, Leistungsbeschreibung und Leistungsbild

Gegenstand des vorliegenden offenen Verfahrens ist die Erbringung der Leistungen

Fachplanung Tragwerksplanung, LHP 1-6 gem. Leistungsbild § 51 HOAI inkl. besondere Leistung LPH 8

Der Auftragsgegenstand bezieht sich auf den Klinikum Sigmaringen: 2. Bauabschnitt (Sanierung).

Weitere Informationen sind dem beigefügten Ingenieurvertrag einschl. Vertragsanlagen zu entnehmen. Die Grundleistungen werden vom Auftraggeber stufenweise / bauabschnittsweise übertragen.

2.2 Maßnahmenbeschreibung und Planungsstand

Die SRH Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH führt zur Sicherstellung einer flächendeckenden und wohnortnahen Gesundheitsversorgung im Landkreis Sigmaringen und als Reaktion auf die Anforderungen in Folge des Demographischen Wandels eine umfassende Sanierung des bestehenden Krankenhauses durch. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Erweiterungsbaus in 07/2023 soll nun die Sanierung des Bestandsgebäudes folgen.

Das zu sanierende Bestandsgebäude wurde in den Jahren 1976 bis 1979 errichtet; im Wesentlichen bestehen das Gebäude und die Technischen Ausrüstungen in nahezu unveränderter Form bis heute fort. Die Sanierungsmaßnahme setzt sich daher grundsätzlich aus den folgenden Maßnahmen zusammen:

- a) Vollständige Sanierung des Bestandgebäudes anhand eines bestehenden Raum- und Funktionsbuches und
- b) Angleichung der Technik an den Erweiterungsbau (=Neubau). In diesem Zuge soll die Technische Ausrüstung modernisiert bzw. an den neusten Stand der Technik angepasst werden. Dies betrifft insbesondere auch die Umstellung des BOS-Funks auf digitalen Funk.

Die genauen Inhalte sind jedoch noch von in Zukunft laufenden Gesprächen mit dem Fördermittelgeber abhängig.

2.3 Terminplan

Es wird voraussichtlich 5 Bauabschnitte geben. Der Umfang und die Bereiche sind noch nicht festgelegt.

Den Anlagen zum Vertrag können Sie einen Grobterminplan für das Projekt als Worst-Case-Szenario mit 6 Bauabschnitten entnehmen. Die Planung soll dahingehend ausgerichtet werden, dass das Projekt schneller abgeschlossen wird. Die wichtigste Maßgabe für die Sanierung ist, dass der Krankenhausbetrieb während der Baumaßnahme nicht unterbrochen wird und zu jedem Zeitpunkt gewährleistet werden kann.

3 Verfahrensbeschreibung

3.1 Verfahrensart

Beim gegenständlichen Verfahren handelt es sich um ein offenes Verfahren nach § 15 VgV, d. h. es finden keine Verhandlungen über die Preise und Leistungsinhalte statt.

3.2 Verfahrensablauf

3.2.1 Frist für Bieterfragen

Sofern die Anforderung besteht, dass in dem vorliegenden offenen Vergabeverfahren Fragen beantwortet werden sollen, so müssen diese in schriftlicher Form über die Plattform bis spätestens zum nachstehend genannten Zeitpunkt gestellt werden.

- **Fragefrist:** **bis spätestens 23.06.2026 // 11:00 Uhr**

3.2.2 Verfahrenstermine:

- **Schlusstermin für den Eingang der Angebote (Upload Vergabeportal):** **11:00 Uhr/ 30.06.2026**
- **Informationsschreiben an die unterlegenen Bieter:innen** **Juli 2026**

3.2.3 Einreichung des Erhebungsbogen und Honorarangebots (Form und Frist)

Die **Einreichung erfolgt per Upload des Angebots** samt erforderlichen Nachweisen und Anlagen auf die Vergabeplattform dtvp (<https://www.dtv.de/>).

Das Angebot besteht aus dem Erhebungsbogen (siehe Anlage „Erhebungsbogen“), Honorarangebot und weiteren Unterlagen, die für die Nachweisführung gemäß der aus Bekanntmachung, Erhebungsbogen und Verfahrensleitfaden resultierenden Anforderungen vorzulegen sind. Diese sind:

- Unternehmenseintragung (ggf. kann dies entfallen)
- Befähigung zur Berufsausübung (Mindestanforderung)
- Organigramm des Projektteams
- Nachweise der Projektleitung und stellvertretenden Projektleitung (Mindestanforderung)
- Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung (Mindestanforderung)
- Referenzbeschreibung mit allen Kriterien (Mindestanforderung)
- Eigenerklärung Bezug Russland (Mindestanforderung / Sanktionsbestimmung)
- Formblatt zu Nachunternehmer / Eignungsleihe oder Bietergemeinschaft (ggf. bei Inanspruchnahme)
- Honorarangebot gem. Angebotsformblatt (Mindestanforderung)
- Ausgefüllter Erhebungsbogen

Der Erhebungsbogen besteht aus einer Excel-Datei, welche im Excel Format auszufüllen und abzugeben ist. Alle Unterlagen, die zusätzlich zum Erhebungsbogen einzureichen sind, sind als pdf-Dokumente gemeinsam mit dem Erhebungsbogen (Excel Format), auf die Vergabeplattform (<https://www.dtv.de/>) hochzuladen und werden Bestandteil des Angebots.

Die Unterlagen können ausschließlich von registrierten Bietern über die Vergabeplattform (<https://www.dtv.de/>) eingereicht werden. Eine fortgeschrittene oder qualifizierte Signatur ist für den Teilnahmeantrag nicht erforderlich.

Klinikum Sigmaringen: 2. Bauabschnitt (Sanierung)

Fachplanung Tragwerksplanung, LHP 1-6 gem. Leistungsbild § 51 HOAI inkl. besondere Leistung LPH 8

HINWEIS: Es wird empfohlen, den Upload der Dateien mit ausreichendem zeitlichem Vorlauf vorzunehmen, da die Sicherstellung des rechtzeitigen Eingangs des vollständigen Angebots im Verantwortungsbereich des Bieters liegt. Nicht fristgerecht eingereichte Angebote bzw. schriftliche (z. B. über die Bieterkommunikation) oder formlose Angebote werden ausgeschlossen.

3.2.4 Bewerbergemeinschaften

Für den Fall einer Bewerbergemeinschaft gelten folgende Ausführungen:

Mitglieder von Bewerbergemeinschaften haben im Bewerberbogen unter Punkt 1.1.2 bzw. 1.1.3 entsprechende Eintragungen vorzunehmen und zum Nachweis ihrer Eignung hat jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft einen eigenen Bewerberbogen (ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Erklärungen siehe 3.2.2) auszufüllen. Das vertretungsberechtigte Mitglied der Bewerbergemeinschaft lädt seinen Bewerberbogen mit den geforderten Unterlagen als Teilnahmeantrag hoch und legt die weiteren Bewerberbögen (Excel-Format) sowie die unter 3.2.2 genannten Nachweise der nicht vertretungsberechtigten Mitglieder der Bewerbergemeinschaft als Anlage bei.

Bewerbergemeinschaften haben zusätzlich zu den Bewerberbögen eine Erklärung aller Mitglieder in Textform (Formblatt III9/ Anlage 10) abzugeben,

- in der die Bildung einer Bietergemeinschaft im Fall der Angebotsbearbeitung erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- in der erklärt ist, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber der Vergabestelle rechtsverbindlich vertritt,
- in der erklärt ist, dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

3.2.5 Nachunternehmer / Eignungsleihe

Beabsichtigt der Bewerber Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen (Unterauftragnehmer) oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages der Fähigkeiten anderer Unternehmen im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen (Eignungsleihe), so müssen im Bewerberbogen entsprechende Angaben (siehe 2.3.1 und 2.4.1.) eingetragen werden.

Wenn ein Bewerber im Hinblick auf seine wirtschaftliche und finanzielle und/oder technische und berufliche Leistungsfähigkeit auf die Kapazitäten dieses Dritten beruft, ist für jedes einzelne der in Anspruch genommenen Unternehmen ein eigener Bewerberbogen auszufüllen und auf die Plattform mit hochzuladen.

Zusätzlich ist im „Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (Formblatt III7/ Anlage 8) die hierfür vorgesehenen Leistungen / Kapazitäten zu nennen, sowie die vorgesehenen anderen Unternehmen zu benennen und das Formblatt auf die Plattform hochzuladen.

Der Bewerber hat nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Fähigkeiten (Mittel, Kapazitäten) der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen. (Formblatt III8/ Anlage 9)

Dies gilt insbesondere für technische Fachkräfte oder technische Stellen, die nicht unmittelbar dem Unternehmen angehören, deren Kapazitäten das Unternehmen in Anspruch nehmen möchte, insbesondere für diejenigen, die mit der Qualitätskontrolle beauftragt sind.

Klinikum Sigmaringen: 2. Bauabschnitt (Sanierung)

Fachplanung Tragwerksplanung, LHP 1-6 gem. Leistungsbild § 51 HOAI inkl. besondere Leistung LPH 8

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese Unternehmen in dem Umfang, in dem ihre Kapazitäten in Anspruch genommen werden, gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Formblatt III/8/ Anlage 9) abzugeben.

Der Bewerber hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die die entsprechende Eignung nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

3.2.6 Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB bzw. Selbstreinigung nach § 125 GWB

Im Erhebungsbogen werden auch die folgenden **Ausschlussgründe** abgefragt:

Liegen Ausschlussgründe nach **§§ 123, 124 GWB** vor? (<http://www.gesetze-im-internet.de/gwb/>)

Falls ja, ist als Anlage eine gesonderte Erklärung in Textform abzugeben, die alle erforderlichen Angaben zum Sachverhalt und zu einer eventuellen Selbstreinigung nach § 125 GWB enthält.

Sind Sie als Bieter bzw. ist ein nach Satzung oder Gesetz für den Bieter Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren

- gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder
- gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder
- gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden?

Falls ja, ist eine Erklärung in Textform abzugeben, die alle erforderlichen Angaben zum Sachverhalt enthält, sowie etwaige Maßnahmen zur Verhinderung weiterer Verstöße beschreibt.

3.2.7 Inhalt und Bestandteile des Honorarangebots

Das Honorarangebot bildet die von der Bieter:in angebotene Vergütung gemäß Leistungsbild und Leistungsgegenstand erforderlichen Leistungen ab.

Grundlage der Bewertung ist die Honorarberechnung. Das Formblatt ist für die Angebotslegung zu verwenden, um das Gesamthonorar zu kommunizieren.

3.2.8 Bewertung der Angebote

Die Angebote werden auf Grundlage der veröffentlichten Zuschlagskriterien bewertet. Die Bieter:in mit der höchsten Bewertung soll den Zuschlag erhalten. Die unterlegenen Bieter:innen werden gemäß § 134 GWB vor Erteilung des Auftrags informiert.

4 Wertung der Angebote

4.1 Eignungskriterien

Die Eignungskriterien (Mindestanforderungen) sind im Erhebungsbogen unter Ziff. IV definiert. Diese sind vom Bieter positiv nachzuweisen, damit das Angebot gewertet werden darf.

4.2 Zuschlagskriterien

Die Zuschlagskriterien 1. Referenzen inklusive die Bepunktungssystematik sind im Erhebungsbogen unter Ziff. V definiert.

Nr.	Qualitätskriterium	Wichtung	max. Punkte
1.	Referenzen (<i>gem. Anlage „Erhebungsbogen“ Ziff. V</i>)	40 %	100
2.	Konzept Erdbebensicherung	10 %	25
Nr.	Kostenkriterium		
3.	Honorarangebot	50 %	125
	Gesamt	100 %	250

4.3 Konzept für den Nachweis der Erdbebensicherung in einem Bestand

4.3.1 Fragestellung

Im Zuge der Sanierung des Krankenhausgebäudes ist die Erdbebensicherheit gemäß den aktuellen Normen neu zu erarbeiten. Reichen Sie ein grobes tragwerksplanerisches Konzept zur Erdbebensicherung ein. Wir empfehlen hier nicht mehr als 2 DIN A4-Seiten.

Gehen Sie auf folgende Punkte ein:

- Bestandsbewertung — Wie wird die vorhandenen Tragstruktur hinsichtlich seismischer Einwirkungen analysiert?
- Ermittlung der Bemessungsparameter — Wie erfolgt die Festlegung der maßgebenden Erdbebeneinwirkungen nach geltenden Regelwerken und der entsprechenden Erdbebenzone?
- Maßnahmenkonzept — Welche Verstärkungs- und Ertüchtigungsmaßnahmen wären möglicherweise geeignet in Bezug auf den laufenden Betrieb des Krankenhauses?

Ergebnis ist ein Konzeptbericht mit Darstellung der Analyse, Maßnahmenvorschläge und einer begründeten Empfehlung.

Klinikum Sigmaringen: 2. Bauabschnitt (Sanierung)

Fachplanung Tragwerksplanung, LHP 1-6 gem. Leistungsbild § 51 HOAI inkl. besondere Leistung LPH 8

4.3.2 Bewertung

Die Angaben im Konzept für die Erdbebensicherung werden bei jedem dem Zuschlagskriterium mit 0-5 Punkten – je nach Erfüllungsgrad – folgendermaßen bewertet (die Punkte können auf 0,5 Punkte untergliedert werden, wenn nur eine geringe Abstufung nötig ist):

Erfüllung Zuschlagskriterium im Rahmen der schriftlichen fachlichen Angebote	Punkte
➤ Projektspezifische Probleme erkannt, Ausarbeitung sehr schlüssig und nachvollziehbar, lässt eine sehr gute Planungsqualität erwarten (sehr gut)	5 Punkte
➤ mit wenigen unerheblichen Einschränkungen die projektspezifischen Probleme erkannt, Ausarbeitung schlüssig und grundlegend nachvollziehbar, lässt eine gute den Anforderungen entsprechende Planungsqualität erwarten (gut)	4 Punkte
➤ mit mehreren unerheblichen oder wenigen erheblichen Einschränkungen erfüllt bzw. Beschreibung insgesamt schlüssig und weitestgehend nachvollziehbar bzw. lässt eine durchschnittliche den Anforderungen ausreichende Planungsqualität erwarten (befriedigend)	3 Punkte
➤ mit mehreren erheblichen Einschränkungen die projektspezifischen Probleme erkannt, bzw. Beschreibung in Teilen nicht schlüssig und teilweise nicht nachvollziehbar bzw. lässt eine durchschnittliche gerade noch zufriedenstellende Planungsqualität erwarten (ausreichend)	2 Punkte
➤ weitgehend nicht die projektspezifischen Probleme erkannt, die Beschreibung in weiten Teilen nicht schlüssig und in erheblichen Teilen nicht nachvollziehbar bzw. lässt eine unterdurchschnittliche den Anforderungen kaum Planungsqualität erwarten (mangelhaft)	1 Punkt
➤ Probleme nicht erkannt bzw. Beschreibung insgesamt nicht schlüssig und insgesamt nicht nachvollziehbar bzw. lässt eine unterdurchschnittliche den Anforderungen nicht entsprechende Planungsqualität erwarten (ungenügend)	0 Punkte

4.4 Für das Honorarangebot (3.)

Das Honorarangebot wird wie folgt bewertet:

Das günstigste Honorarangebot erhält die maximale Punktzahl (125 Punkte). Ab einem Abstand von 100 % zum günstigsten Honorarangebot gibt es 0 Punkte. Honorarangebote zwischen dem „günstigsten Honorarangebot“ und dem „günstigsten Honorarangebot + 100 %“ erhalten eine entsprechend interpolierte Bepunktung (mit einer Stelle nach dem Komma).

Beispiel zur Erläuterung:

Günstigstes Honorarangebot:	400.000 €	125 Punkte
Günstigstes Honorarangebot + 100 %:	800.000 €	0 Punkte
Weiteres Angebot:	600.000 €	62,5 Punkte

5 Anlagen

Folgende Unterlagen werden digital über die Vergabeplattform zur Verfügung gestellt:

Nr. Anlagen	
Anlage 0	Vorabzug Ingenieurvertrag
Anlage 1	Lageplan
Anlage 2	Grundrisse Bestandsbau Übersichtspläne
Anlage 3	Angebotsformblatt
Anlage 4	Teilleistungstabelle nach Siemon
Anlage 5	Vorläufiger Grobterminplan
Anlage 6	Ergänzung Förderantrag KHSF II
Anlage 7	Layout-Verzeichnis
Anlage 8	Die RiFT-Honorartafeln der Finanzverwaltung Baden-Württembergs zur HOAI 2021
Anlage 9	Erklärung der Bietergemeinschaft nach Formblatt III.9 VHF
Anlage 10	Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen nach Formblatt III.7 VHF
Anlage 11	Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen nach Formblatt III.8 VHF
Anlage 12	Informationen zur Datenerhebung (DSGVO)
Anlage 13	Erhebungsbogen_VGV
Anlage 14	Formblatt „Bezug zu Russland“